

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 87 (1997)

Rubrik: Fachgruppe Wissenschaft in der SGV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachgruppe Wissenschaft in der SGV

Tagung vom 22. März 1997 in Schwyz

Bereits am Kongress der Sozialwissenschaften in Bern vom 13. Oktober 1995 wurde am Treffen der Volkskundler der Wunsch nach einem Netzwerk geäussert, das den Kontakt unter Berufsleuten und Institutionen im Bereich Volkskunde fördern sollte. Am 22. März 1997 fand in Schwyz im Ital-Reding-Haus ein erstes Treffen der Fachgruppe statt. Ziel der von Frau Prof. Christine Burckhardt-Seebass geleiteten Tagung war es, der Fachgruppe Form und institutionellen Charakter zu geben.

Organisationsmodell Fachgruppe Wissenschaft in der SGV:

a) Ziele

Zweck der Fachgruppe Wissenschaft in der SGV ist es, gesamtschweizerisch ein volkskundliches Forum für wissenschaftlich Ausgebildete und an Forschung und Weiterbildung Interessierte zu bieten. Dieses Forum hat folgende Ziele:

- Interessenvertretung innerhalb der SGV und nach aussen
- Fachliche Weiterbildung
- Plattform zur Diskussion von Forschungsthemen und Projekten
- Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Projekten
- Förderung der Zusammenarbeit der Volkskundlerinnen und Volkskundler innerhalb der Schweiz und international
- Förderung der Kontakte und der Zusammenarbeit zwischen Universitätsinstituten, anderen Institutionen (Museen, Medien etc.) und freischaffenden VolkskundlerInnen

b) Mitgliedschaft

Die Fachgruppe Wissenschaft steht Personen offen, die wissenschaftlich ausgebildet und an Forschung und Weiterbildung interessiert sind. Auch fortgeschrittene Studierende sind willkommen.

c) Tätigkeit

Die Fachgruppe Wissenschaft stellt die Kommunikation unter den Mitgliedern sicher. Sie trifft sich mindestens einmal jährlich zu einer wissenschaftlichen Veranstaltung.

d) Planung, Koordination

Ein von der Versammlung auf drei Jahre gewählter Koordinationsausschuss führt die Geschäfte.

Konstitution Ausschuss:

Universität Basel: lic. phil. Beatrice Tobler; Universität Bern: Dr. Waltraut Bellwald; Universität Zürich: Dr. Walter Leimgruber; StudentInnenvertretung: Barbara Gerhardt; Museen: Roland Inauen; Freischaffende: Anja Schöne; Medien: vakant

Vorschlag für Fachgruppentreffen 1998:

«Alltagskultur und Medien» mit Referaten und Workshops.

*Gabriela Muri, Volkskundliches Seminar der Universität Zürich,
Zeltweg 67, 8032 Zürich*